

Lehrergehalt Schulformen

Beitrag von „wossen“ vom 28. Juli 2021 12:09

Mit der A13/TVL13-Bezahlung für Sonderpädagogen erklärt sich übrigens aus einer historischen Konstellation...

Bis in die 1970er Jahre gab es keine grundständige Sonderpädagogenausbildung, sondern es war eine Aufbauausbildung für (zumeist) Grundschullehrer oder auch Volksschullehrer. Die Tätigkeit hielt man damals nicht für sonderlich attraktiv (noch in der Weimarer Republik ging man davon aus, dass sie nur für wenige Jahre zumutbar sei), von daher wurden Anreize geschaffen (interessanterweise übrigens forciert in der Nazizeit).

Es ist an einer Förderschule Lernen oder esE natürlich so, dass man vollwertige Fachkenntnisse benötigt (kann ja durchaus passieren, dass ein SuS einer esE-Schule nach der Förderschule die Sekundarstufe II besucht) - dazu kommen aber noch eine ganze Menge anderer Sachen.

In inklusiven Kontexten schwimmt natürlich vieles (weil man als Förderpädagoge in vielen Kontexten halt quasi keine ganzen Klassen unterrichtet), trotz A13 Eingangsbesoldung bzw. (TVL 13) sind Sonderpädagogen übrigens im gehobenen Dienst verortet, beförderungsmäßig natürlich sehr nachteilig - die Anfangseinstufung in die Endstufe des gehobenen Dienstes ist also so eine Art 'Zulage'.

Letztendlich ist die entscheidende Trennlinie bei der Bezahlung von voll ausgebildeten Lehrern aber nicht die zwischen den einzelnen Schulformen, sondern die zwischen Tarifbeschäftigten und Beamten...